

Niederschrift
über die Sondersitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb
am 26.10.2023

Tagungsort: Else-Zimmermann-Saal, Technisches Rathaus
Beginn: 15:30 Uhr
Sitzungspause: -
Ende: 15:57 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Elke Grünewald
Herr Marcel Kaldek
Herr Carsten Krumhöfner
Frau Tanja Orlowski
Herr Werner Thole

SPD

Frau Dorothea Brinkmann
Herr Sven Rörig
Herr Michael Schnitzer
Herr Frederik Suchla

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Michael Gorny
Frau Claudia Heidsiek
Frau Romy Mamerow
Herr Thies Wiemer

FDP

Herr Claus-Rudolf Grünhoff

AfD

Herr Gerhard Schäfer

Die Partei

Herr Christian Loth

Die Linke

Frau Meike Taeubig

Beratende Mitglieder nach § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW

Herr Dietmar Krämer

Von der Verwaltung:

Herr Kaschel	Stadtkämmerer Dezernat 1
Herr Bültmann	Kaufmännischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb
Frau Harodt	Technische Betriebsleiterin Immobilienservicebetrieb
Herr Hartwig	Stab Dezernat 4
Frau Steffans	Geschäftsführung Immobilienservicebetrieb
Frau Klemme	Immobilienservicebetrieb
Frau Dietze	Immobilienservicebetrieb
Frau Weber	Immobilienservicebetrieb

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Rörig, erörtert, dass im veröffentlichten Sitzungskalender 2024 die Termine des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb (BISB) ungünstig liegen würden. Es sei grundsätzlich wünschenswert, dass der BISB immer nach den Bezirksvertretungen tagen solle, das sei im aktuellen Sitzungskalender leider nicht der Fall. Er wolle noch einmal Kontakt zum Büro des Rates aufnehmen und vorschlagen, dass der BISB jeweils um 15 Uhr in der Woche der Ratssitzung tagen solle. Er informiere über den Sachstand in der nächsten Sitzung am 07.11.2023.

Sodann eröffnet Herr Rörig den öffentlichen Teil der 34. Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Zu Punkt 1

Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) für das Wirtschaftsjahr 2024

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6369/2020-2025

Herr Bültmann erörtert, dass die Beschlüsse zu den bezirksbezogenen Maßnahmen so, wie in Anlage 1 und 2 zum Protokoll dargestellt, in den Bezirksvertretungen gefasst worden seien. Im Vorfeld seien seitens des ISB noch diverse Fragen der Bezirksvertretungen beantwortet worden. Er schlägt vor, den Wirtschaftsplan gemäß der Beschlussvorlage zu beschließen.

Herr Thole bemängelt, dass in der Bezirksvertretung Stieghorst nicht der Wirtschaftsplan des ISB sondern nur eine Beschlussvorlage mit einer Liste der bezirksbezogenen Maßnahmen nur für 2024 vorgelegen habe. Darin sei das Feuerwehrgerätehaus Lämershagen mit 100.000€ Planungskosten für 2024 aufgeführt worden. Er stellt den Antrag, dass der BISB beschließen solle, dass diese Maßnahme grundsätzlich in das Bauprogramm aufgenommen und nicht nur nachrichtlich erwähnt werde.

Herr Bültmann führt aus, dass das städtische Bauprogramm gestern vom HWBA mit Empfehlung an den Rat beschlossen worden sei. Er bestätigt, dass das Feuerwehrgerätehaus Lämershagen darin mit 100.000€ Planungskosten aufgeführt sei. Es sei aber nicht über die Jahre komplett mit Kostenansätzen durchgeplant worden, gleichwohl werde man aber weiter daran planen. Er schlägt vor, sich an den gestern gefassten Beschluss des HWBA zu halten.

Frau Harodt antwortet auf die Frage von Frau Grünewald nach dem Sachstand zum Einbau der Raumlufthfilter in den Schulen, dass es ein fortlaufender Prozess sei, sie werde zur nächsten BISB-Sitzung zum neuesten Stand berichten.

Frau Grünewald fragt, ob für die Mehrbedarfe das Amt für Schule die Kosten trage. Herr Bültmann betont, dass die Maßnahmen des Bauprogrammes entweder durch Darlehen des ISB oder Investitionskostenzuschüsse des Amtes für Schule finanziert seien.

Herr Grünhoff stellt die Frage, ob die 18 Mio.€, die im Vermögensplan 2024 für Grundstückserwerbe veranschlagt seien, ausreichend seien und welche Käufe 2023 von diesem Ansatz finanziert worden sein.

Herr Bültmann führt aus, dass die für das Jahr 2024 geplanten maßgeblichen Grundstückskäufe u.a. das Gebiet um Seidensticker, Flächen in Stieghorst für

die Feuerwache Ost, der Kauf des Handwerkerbildungszentrums und des Hauses des Handwerks seien. Er sagt zu, in der nächsten Sitzung eine Liste der getätigten Ankäufe 2023 vorzulegen (die Liste liegt als Anlage 3 dem Protokoll bei). Die geplanten 18 Mio.€ seien nach derzeitigem Planungsstand auskömmlich.

Herr Thole bleibt bei seinem Antrag, im Wirtschaftsplan auch für die Jahre 2026 und 2027 für die Feuerwache Lämershagen Finanzmittel einzuplanen. Die Feuerwache Ost der Berufsfeuerwehr stehe im städtischen Bauprogramm drin, obwohl sie vor 5 Jahren noch nicht aufgeführt worden sei. Der Bezirk Stieghorst kämpfe hingegen schon seit 20 Jahren für den Neubau der Feuerwache für die freiwillige Feuerwehr und es müsse angesichts des Zustandes des Gebäudes nun endlich investiert und ein Zeichen für die Ehrenamtlichen der Freiwilligen Feuerwehr gesetzt werden. Man habe sich ja schon auf eine Gebäudevariante geeinigt und es müsse daher möglich sein, Kosten für den Wirtschaftsplan zu ermitteln.

Herr Bültmann führt aus, dass mögliche Planansätze derzeit nicht bezifferbar seien. Es müsste auch noch eine Priorisierung der Maßnahme und eine zeitliche Einordnung in das städtische Bauprogramm erfolgen. Darüber hinaus müssten zusätzliche Kredite für die nächsten Jahre eingeplant und Gespräche mit dem Amt für Finanzen geführt werden.

Herr Rörig lässt über den Antrag von Herrn Thole abstimmen.

Beschluss:

Der ISB soll bis zur Sitzung des Finanz- und Personalausschusses für die Maßnahme Feuerwache Lämershagen Planansätze für die Jahre 2026 und 2027 ermitteln und in die mittelfristige Finanzplanung aufnehmen.

- mit Mehrheit abgelehnt –

Sodann lässt Herr Rörig über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des ISB und der Finanz- und Personalausschuss empfehlen dem Rat der Stadt Bielefeld wie folgt zu beschließen:

- **Der Wirtschaftsplan 2024 des Immobilienservicebetriebes (ISB) wird beschlossen.**
- **Der Aufnahme von Kassenkrediten bis zu einer Höhe von 40 Mio. € wird zugestimmt.**

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2

Beratung des Haushaltsplanes 2024; Produktgruppe 11.01.14 Immobilienservicebetrieb

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6370/2020-2025

Frau Grünwald fragt nach der Produktgruppe 11.01.14 „Gute Schule 2020“ und ob man neben der Martin-Niemöller-Gesamtschule nicht noch andere Beispiele

nennen müsse.

Herr Bültmann sagt zu, den Sachverhalt zu prüfen und ggf. redaktionelle Anpassungen vorzunehmen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, den Haushaltsplan 2024 mit den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11.01.14 - Immobilienservicebetrieb sowie den Kennzahlen in der Veränderungsliste für das Jahr 2024 zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Sven Rörig, Vorsitzender

Steffans, stellv. Schriftführung